

Leitfaden 

für

 Desinfektoren

in

Frage und Antwort

Von

Dr. Fritz Kirstein



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Leitfaden für Desinfektoren

in Frage und Antwort.

Von

Dr. Fritz Kirstein,

Assistent am hygienischen Institut in Giessen.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH
1901.

Alle Rechte, insbesondere das der
Uebersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Additional material to this book can be downloaded from <http://extras.springer.com>.

ISBN 978-3-662-35632-6

ISBN 978-3-662-36462-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-36462-8

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1901

Vorwort.

Gelegentlich eines Kurses für Desinfektoren, den ich im Auftrage des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Gaffky übernahm, sah ich mich vergebens nach einem geeigneten Leitfaden für die Ausbildung von Desinfektoren um.

Zwar hat M. Goeldner im Jahre 1891 eine für die damalige Zeit jedenfalls brauchbare Anleitung zur Wohnungsdesinfektion veröffentlicht.

Durch die Einführung neuer Desinfektions-Mittel und Verfahren ist aber die Desinfektionspraxis inzwischen so wesentlich umgestaltet worden, dass jene Instruktion den heutigen Zwecken nicht mehr dienen kann.

Die nachstehende Anleitung ist wie diejenige von Goeldner in Fragen und Antworten gefasst, da erfahrungsgemäss in dieser Form das Verständniss für den Gegenstand bei den auszubildenden Personen am leichtesten geweckt und die Festhaltung des Erlernten am ehesten gewährleistet wird.

In einem allgemeinen Theil sind einige zum Gegenstand gehörige Grundbegriffe behandelt.

Im Haupttheile sind zunächst die gebräuchlichen Desinfektionsmittel angeführt. Daran reiht sich die Erläuterung der Anwendung der Desinfektionsmittel bei den in 3 Gruppen geschiedenen ansteckenden Krankheiten. Bei dieser Scheidung bin ich im Wesentlichen dem Vorgange von Prof. Flügge gefolgt. Unter den Verfahren zur Desinfektion von Wohnräumen wurde die sog. Bres-

lauer Methode ausschliesslich empfohlen, da mir dieselbe namentlich für städtische Verhältnisse am zweckdienlichsten erscheint.

Es wurde dabei die von Prof. Flügge, der sich durch die Erfindung dieser Methode um die Wohnungsdesinfektion grosse Verdienste erworben hat, im klinischen Jahrbuch Bd. VII, 1900 gegebene Instruktion zu Grunde gelegt. Ferner wurden aus den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes Bd. XXIV, 1900 die Bekanntmachung, betr. Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 6. Oktober 1900 und das Reglement der Schweiz, betr. die Desinfektion bei gemeingefährlichen Epidemien vom 4. December 1899 verwerthet.

Dem Haupttheile sind noch einige bei der Desinfektion besonders zu beachtende Regeln angefügt.

Was endlich die Reihenfolge der Verrichtungen bei der Ausführung der Desinfektion, die sich ja entsprechend der Eintheilung der Krankheiten in 3 Gruppen verschieden gestaltet, anlangt, so ersieht der Desinfektor dieselbe aus den Anlagen A, B und C.

In diesen Anlagen findet der Desinfektor ausserdem ein Verzeichniss derjenigen Gegenstände, welche er je nach der Art der Krankheit zur Desinfektion mitzuführen hat.

Sollte das Büchlein bei Desinfektoren als Rathgeber, bei deren Ausbildung als Unterstützung einigen Anklang finden, so würde damit der Zweck desselben vollkommen erfüllt sein.

Für fördernde Winke und Rathschläge ist der Verfasser jeder Zeit sehr dankbar.

Giessen, im Juni 1901.

Fritz Kirstein.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite
Allgemeiner Theil	7
Haupttheil	9
1. Desinfektionsmittel	9
2. Desinfektionsmaassnahmen	16
Besonders zu beachtende Regeln	31
Gang der Desinfektion (Anlagen)	33
Anlage A:	35
1. Mitzuführende Gegenstände	} bei <i>Diphtherie,</i> <i>Scharlach und Masern,</i> <i>Influenza u. Keuchhusten</i>
2. Ausführung der Desinfektion	
Anlage B:	37
1. Mitzuführende Gegenstände,	} bei <i>Lungenschwindsucht,</i> <i>Wundrose und Kindbett-</i> <i>feieber,</i> <i>Pocken, Flecktyphus, Pest</i> <i>und Aussatz.</i>
2. Ausführung der Desinfektion,	
Anlage C:	40
1. Mitzuführende Gegenstände	} bei <i>Unterleibstypus, Ruhr</i> <i>und Cholera.</i>
2. Ausführung der Desinfektion	

Allgemeiner Theil.

Frage:

1. Was versteht man unter Desinfektion?
2. Was sind Krankheitskeime?
3. Mit welchem Instrumente können die Keime gesehen werden?
4. Woher weiss man, dass die Krankheitskeime leben?
5. Was ist zu ihrer Vermehrung erforderlich?
6. Welcher Nährboden ist für die Krankheitskeime am geeignetsten?
7. Was ist die Folge des Wachstums der Keime im menschlichen oder thierischen Körper?
8. Zu welchem Naturreiche gehören die meisten Krankheitskeime?
9. Können die Keime auch ohne geeigneten Nährboden einige Zeit am Leben bleiben?
10. Welche Umstände wirken in der Natur schädigend auf die Krankheitskeime ein?
11. Sind alle Krankheitskeime gegen schädigende Einwirkungen gleich widerstandsfähig?

Antwort:

1. Die Vernichtung von Krankheitskeimen.
2. Kleinste Lebewesen, die man mit blossem Auge nicht sehen kann.
3. Mit dem Mikroskop.
4. Weil sie sich vermehren.
5. Ein geeigneter Nährboden.
6. Der menschliche oder thierische Körper.
7. Die Erkrankung des befallenen Menschen oder Thieres.
8. Zu den Pflanzen.
9. Ja.
10. Die Austrocknung und das Tageslicht, noch mehr aber die Sonnenbestrahlung.
11. Nein.

Frage:

Antwort:

- | | |
|---|--|
| <p>12. Welche Keime haben die grösste Widerstandsfähigkeit?</p> <p>13. Was sind Sporen?</p> | <p>12. Diejenigen, welche sogenannte Sporen bilden.</p> <p>13. Sie sind das, was man bei den anderen Pflanzen den Samen nennt.</p> |
| <hr/> | |
| <p>14. Was versteht man unter einer wässerigen Lösung?</p> <p>15. Wie wird der Gehalt einer Lösung angegeben?</p> <p>16. Was versteht man beispielsweise unter einer 1-procentigen wässerigen Karbolsäurelösung?</p> | <p>14. Eine wässerige Flüssigkeit, in der ein fester Körper, eine andere Flüssigkeit oder ein Gas vollkommen aufgelöst ist.</p> <p>15. In Procenten (%).</p> <p>16. Eine wässerige Flüssigkeit, welche in 100 Theilen 1 Theil Karbolsäure enthält.</p> |
| <hr/> | |
| <p>17. Welcher Raumgrösse entspricht 1 Kubikcentimeter (ccm)?</p> <p>18. Welchem Gewicht entspricht 1 ccm Wasser?</p> <p>19. Wieviel Kubikcentimeter enthält 1 Liter (l)?</p> <p>20. Welchem Gewicht entspricht 1 l Wasser?</p> <p>21. Welcher Raumgrösse entspricht 1 Kubikmeter (cbm)?</p> <p>22. Wieviel Liter enthält 1 cbm?</p> <p>23. Wie wird der Inhalt eines Raumes angegeben?</p> <p>24. Wie ermittelt man den Inhalt eines Raumes?</p> | <p>17. Einem Würfel von 1 Centimeter (cm) Höhe, 1 cm Breite und 1 cm Tiefe.</p> <p>18. Einem Gramm (g).</p> <p>19. 1000 ccm.</p> <p>20. 1000 g oder 1 Kilogramm (kg).</p> <p>21. Einem Würfel von 1 Meter (m) Höhe, 1 m Breite und 1 m Tiefe.</p> <p>22. 1000 Liter.</p> <p>23. In Kubikmetern.</p> <p>24. Dadurch, dass man die Länge, Breite und Höhe eines Raumes in Metern miteinander vervielfältigt.</p> |

Haupttheil.

1. Desinfektionsmittel.

Frage:

Antwort:

- | | |
|---|---|
| 25. Welches sind gegenwärtig die gebräuchlichsten Desinfektionsmittel? | 25. Die Hitze und mehrere chemische Stoffe . |
| 26. In welcher Form wendet man die Hitze an? | 26. 1. als heißen Wasserdampf,
2. als siedendes Wasser,
3. als Verbrennung im offenen Feuer,
4. als trockene Hitze. |
| 27. Welche Temperatur hat das siedende Wasser? | 27. 100° Celsius (C) oder 80° Réaumur (R.). |
| 28. Welche Temperatur muss der zur Desinfektion verwendete Wasserdampf haben? | 28. Mindestens die Temperatur des siedenden Wassers. |
| 29. Wie geschieht die Desinfektion mit heißem Wasserdampf? | 29. In einem Dampfdesinfektionsapparate. |
| 30. Welche Gegenstände können im Dampf desinficirt werden? | 30. Teppiche, Stoffvorhänge, Matratzen, Strohsäcke, Decken, Kleidungsstücke, reine oder nur wenig beschmutzte Wäsche, Gardinen, Glas-, Porzellan- und Metallgeräthe. |
| 31. Welche Gegenstände dürfen nicht im Dampf desinficirt werden? | 31. Geleimte und furnirte Möbel, Hüte, Hutfedern, Pelze, Gummiwaaren, Ledersachen, in Leder gebundene Bücher, Sammet und Plüsch, werthvolle Kleider, gestickte Uniformen und stark beschmutzte Wäsche, namentlich, wenn sie mit Blut, Eiter oder Koth befleckt ist. |

Frage:

Antwort:

- | | |
|--|--|
| 32. Warum darf grob besudelte, also mit Blut, Eiter oder Koth beschmutzte Wäsche nicht im Dampfe desinficirt werden? | 32. Weil die Flecken im Dampf „einbrennen“. |
| 33. Warum ist der heisse Wasserdampf ein sehr brauchbares Desinfektionsmittel? | 33. Weil er bei hinreichend langer Einwirkung alle Krankheitskeime sicher vernichtet und auch in die Tiefe der Gegenstände wirkt. |
| 34. Welches ist die 2. Art der Desinfektion durch Hitze? | 34. Die Desinfektion durch siedendes Wasser. |
| 35. Wie lange müssen die Gegenstände der Siedehitze ausgesetzt werden? | 35. Wenigstens $\frac{1}{2}$ Stunde. |
| 36. Worauf ist bei der Desinfektion durch siedendes Wasser zu achten? | 36. Dass das Wasser während der Desinfektionsdauer beständig im Sieden erhalten wird und dass die Gegenstände vollständig vom siedenden Wasser bedeckt werden. |
| 37. Welche Gegenstände eignen sich zur Desinfektion mit siedendem Wasser? | 37. Leib- und Bettwäsche, wenn dieselbe nicht stark beschmutzt ist, sowie Geräthe aus Glas, Porzellan, Steingut, Metall u. dgl. |
| 38. Wie verfährt man bei der Desinfektion von Glas, Porzellan, Steingut u. dgl.? | 38. Man legt diese Gegenstände in das kalte oder lauwarne Wasser hinein und erhitzt erst dann zum Sieden. |
| 39. Welches ist die 3. Art der Desinfektion durch Hitze? | 39. Die Desinfektion durch Verbrennung. |
| 40. Was wird verbrannt? | 40. Werthlose Gegenstände, wie gebrauchte Verbandgegenstände, Speisereste, Bettstroh, Seegrass, billiges Spielzeug, Aufwischlappen, Kehrlicht u. dgl. |

Frage:**Antwort:**

- | | |
|--|--|
| <p>41. Wo werden diese Gegenstände verbrannt?</p> <p>42. Welche 4. Art der Desinfektion durch Hitze ist zu erwähnen?</p> <p>43. Ist im Haushalte die Anwendung der trockenen Hitze möglich?</p> <p>44. Wie lange müssen die zu desinficirenden Gegenstände der Backofenhitze ausgesetzt werden?</p> <p>45. Welche Gegenstände können mit trockener Hitze desinficirt werden?</p> <p>46. Ist die Desinfektion mit trockener Hitze zu empfehlen?</p> <p>47. Warum nicht?</p> | <p>41. Soweit wie möglich im Heerdfeuer der Wohnung.</p> <p>42. Die Desinfektion durch trockene Hitze, d. i. durch heisse Luft.</p> <p>43. Ja, wo ein Backofen vorhanden ist.</p> <p>44. Mindestens 2 Stunden.</p> <p>45. Metall- und trockene Glas-, Porzellan- und Steingutgegenstände.</p> <p>46. Nein.</p> <p>47. Weil die trockene Hitze nur die leicht zugänglichen Keime sicher abtödtet und weil viele zu desinficirende Gegenstände geschädigt werden können.</p> |
| <hr style="border: 1px solid black; width: 50%; margin: 0 auto;"/> | |
| <p>48. Welches sind die am häufigsten zur Desinfektion verwendeten chemischen Stoffe?</p> <p>49. Was ist Formaldehyd?</p> <p>50. Wie wirkt dieses Gas auf den menschlichen oder thierischen Körper?</p> | <p>48. 1. Formaldehyd,
2. Sublimat,
3. Kaliseife,
4. Kresolseife,
5. Karbolsäure,
6. Chlorkalk,
7. Aetzkalk.</p> <p>49. Formaldehyd ist ein aus dem Holzgeist gewonnenes, stark riechendes Gas, das zu einer weissen festen Masse (Paraformaldehyd) verdichtet werden kann.</p> <p>50. Es wirkt reizend auf die Schleimhäute der Luftwege, der Nase und der Augen.</p> |

Frage:**Antwort:**

- | | |
|---|--|
| <p>51. Wie wird der Formaldehyd angewendet?</p> <p>52. Was ist Formalin?</p> <p>53. Wozu dient das Formalin?</p> <p>54. Wie geschieht die Desinfektion durch Formalin?</p> <p>55. Was ist erforderlich, damit das verdampfte Formalin seine Wirkung gut ausübt?</p> <p>56. Vermag das verdampfte Formalin auch die in der Tiefe der Gegenstände befindlichen Keime zu vernichten?</p> | <p>51. Als sog. Formalin.</p> <p>52. Formalin ist eine 40proc. wässrige Lösung des Formaldehyd, die ebenfalls stechend riecht und stark ätzt.</p> <p>53. Zur Desinfektion geschlossener Räume.</p> <p>54. Durch Verdampfen des Formalins.</p> <p>55. Die gleichzeitige Entwicklung von Wasserdampf in dem zu desinficirenden Raume.</p> <p>56. Nein. Es vernichtet nur die Krankheitskeime, die an frei liegenden Flächen oberflächlich haften.</p> |
| <p>57. Was ist Quecksilbersublimat oder Sublimat?</p> <p>58. Durch welchen Zusatz wird die Wirkung des Sublimats befördert?</p> <p>59. In welcher Stärke wird die Sublimatlösung gewöhnlich verwendet?</p> <p>60. Wie wird eine Sublimatlösung 1 auf 1000 bereitet?</p> <p>61. Wie wird die Sublimatstammlösung als starkes Gift kenntlich gemacht?</p> | <p>57. Sublimat ist eine äusserst giftige, in Wasser wenig lösliche, geruchlose, weisse Substanz.</p> <p>58. Durch Zusatz von etwas Kochsalz.</p> <p>59. In einer Lösung von 1 Gewichtstheil Sublimat auf 1000Gewichtstheile Wasser.</p> <p>60. Von einer 2proc. Lösung, der sog. Stammlösung, welche aus 2 Gewichtstheilen Sublimat, 10 Gewichtstheilen Kochsalz und 88 Gewichtstheilen Wasser besteht, werden 50 ccm mit 950 ccm Wasser gut gemischt.</p> <p>61. Durch Zusatz eines Farbstoffes, z. B. von Indigokarmin.</p> |

Frage:**Antwort:**

- | | |
|---|---|
| <p>62. Auf welche Weise kann man sonst noch eine Sublimatlösung 1:1000 rasch herstellen?</p> <p>63. Was kann mit Sublimatlösung desinficirt werden?</p> | <p>62. Durch Auflösen von Sublimat-Kochsalzpastillen in Wasser. (1 Pastille, enthaltend 1 g Sublimat auf 1 Liter Wasser.)</p> <p>63. Bettbezüge, beschmutzte Wäsche, beschmutzte Stellen des Fussbodens, der Wände, der Thüren, Fenster und Möbel, ferner Pelze, Leder- und Gummisachen.</p> |
| <p>64. Welche Kaliseifen kann man zur Herstellung von Kaliseifenlösung benutzen?</p> <p>65. Wie heisst die rohe Kaliseife des Handels?</p> <p>66. Wie wird die für Desinfektionszwecke bestimmte Kaliseifenlösung bereitet?</p> <p>67. Wieviel Liter Wasser sind demnach erforderlich, um eine solche 3-procentige Lösung mit $\frac{1}{2}$ kg Kaliseife herzustellen?</p> <p>68. Wie ist die Kaliseifenlösung zu verwenden?</p> <p>69. Wozu kann die Kaliseifenlösung verwendet werden?</p> | <p>64. Die reine, aus der Apotheke zu beziehende Kaliseife und die rohe Kaliseife.</p> <p>65. Schmierseife, grüne Seife oder schwarze Seife.</p> <p>66. 3 Gewichtstheile Kaliseife werden in 100 Gewichtstheilen siedend heissem Wasser gelöst.</p> <p>67. Ungefähr 17 Liter Wasser.</p> <p>68. Die Lösung ist heiss zu verwenden.</p> <p>69. Zur Desinfektion von stark beschmutzten Holztheilen (Zimmerböden, Wänden, Thüren, Fensterrahmen, Abtrittsitzen etc.), ferner zur Desinfektion von Küchen- und Speise-schränken.</p> |
| <p>70. Was ist Kresol und wie riecht es?</p> <p>71. Was ist Kresolseife (Liquor Cresoli saponatus)?</p> | <p>70. Es ist ein Erzeugniss aus dem Steinkohlentheer und riecht nach Theer.</p> <p>71. Ein Gemisch von gleichen Theilen Rohkresol mit Kaliseife.</p> |

Frage:

72. In welcher Stärke verwendet man die Lösungen der Kresolseife?
73. Wieviel Theile Rohkresol und wieviel Theile Kaliseife enthält eine 5-prozentige Kresolseifenlösung in 100 Theilen der Lösung?
74. Wie kann man sonst noch eine 5-procentige Kresolseifenlösung herstellen?
75. Was kann mit Kresolseifenlösung desinficirt werden?
76. Welcher Nachtheil ist mit der Verwendung der Kaliseifenlösung und der Kresolseifenlösung verbunden?

Antwort:

72. In 5-procentiger Lösung.
73. $2\frac{1}{2}$ Theile Rohkresol und $2\frac{1}{2}$ Theile Kaliseife.
74. Indem man aus der Apotheke bezogenes sogenanntes Kresolwasser mit gleichen Theilen Wasser versetzt.
75. 1. Bettbezüge und Wäschestücke, namentlich solche, welche mit Blut, Eiter, Koth oder dgl. beschmutzt sind, ferner Pelze, Leder- und Gummisachen,
2. Fussböden, Wände, Thüren, Möbel; Fensterrahmen, Krankenwagen etc.,
3. die Ausleerungen und Absonderungen des Kranken in Nachtschirren, Stechbecken, Speigläsern u. dgl.
76. Eine Beschädigung mancher Farbenanstriche.

77. Was ist Karbolsäure?

78. In welcher Stärke wird die Karbolsäure zur Desinfektion verwendet?

77. Ebenfalls wie das Kresol ein Erzeugniss aus dem Steinkohlentheer, das stark giftig ist und nach Theer riecht.

78. In 3-procentiger Lösung.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|--|--|
| <p>79. Wie wird 3-procentige Karbolsäurelösung hergestellt?</p> <p>80. Wird die Karbolsäurelösung in der Desinfectionspraxis noch viel verwendet?</p> <p>81. Warum nicht?</p> | <p>79. 3 Gewichtstheile sogenannter verflüssigter, aus der Apotheke zu beziehender Karbolsäure werden mit 97 Gewichtstheilen Wasser gemischt.</p> <p>80. Nein.</p> <p>81. Weil man in der Kresolseifenlösung ein billigeres und weniger giftiges Desinfektionsmittel gefunden hat.</p> |
| <p>82. Was ist Chlorkalk?</p> <p>83. Worauf ist bei Verwendung des Chlorkalks besonders zu achten?</p> <p>84. Wie verhindert man die Verdunstung des wirksamen Chlorgases aus dem Chlorkalk?</p> <p>85. In welcher Form wird der Chlorkalk zu Desinfektionszwecken verwendet?</p> <p>86. Was wird mit Chlorkalk zweckmässig desinficirt?</p> | <p>82. Ein stark nach Chlor riechendes weisses Pulver.</p> <p>83. Dass derselbe möglichst frisch ist und noch seinen stechenden Chlorgeruch besitzt.</p> <p>84. Durch Aufbewahrung des Chlorkalkes in einem wohlverschlossenen Gefässe.</p> <p>85. Entweder als Chlorkalkpulver selbst oder in 2-procentiger Lösung.</p> <p>86. Stuhlentleerungen, Abtritte, Abortgruben, Abwässer, Rinnsteine und Kanäle.</p> |
| <p>87. Wie wird Kalkmilch bereitet?</p> <p>88. Wie ist dabei im Einzelnen vorzugehen?</p> | <p>87. Es wird 1 Liter zerkleinerter, reiner gebrannter Kalk, sog. Fettkalk mit 4 Litern Wasser gemischt.</p> <p>88. Es wird von dem Wasser etwa $\frac{3}{4}$ Liter in das zum Mischen bestimmte Gefäss gegossen und dann der Kalk hineingelegt. Nachdem der Kalk das Wasser</p> |

Frage:**Antwort:**

89. Was ist bezüglich der Kalkmilch zu beachten?
90. Wie ist deshalb zu verfahren, wenn die Kalkmilch nicht unmittelbar vor ihrer Verwendung zubereitet werden kann?
91. Was kann mit Kalkmilch desinficirt werden?
92. Wodurch kann man das Anhaften des Kalkanstriches an der Wand erhöhen?

- aufgesogen und dabei zu Pulver zerfallen ist, wird er mit dem übrigen Wasser zu Kalkmilch verrührt.
89. Die Kalkmilch hat, frisch zubereitet, ihre grösste Wirksamkeit. An der Luft büsst die Kalkmilch aber bald ihre Wirksamkeit ein.
90. Die Kalkmilch muss in einem wohlverschlossenen Gefässe aufbewahrt und vor dem Gebrauche tüchtig geschüttelt werden.
91. 1. Wände, die schon vorher einen Kalkanstrich hatten, 2. Stuhlentleerungen, Abtritte, Abortgruben, Abwässer, Rinnsteine und Kanäle.
92. Durch Zusatz von grüner Seife (etwa 1 Esslöffel grüne Seife auf 5 Liter Kalkmilch).

2. Desinfektionsmaassnahmen.

93. Wonach hat sich der Desinfektor vor dem Aufbruch in die zu desinficirende Wohnung zu erkundigen?
94. Warum muss der Desinfektor von der Art der Erkrankung unterrichtet sein?
95. In wieviel Gruppen theilt der Desinfektor die ansteckenden Krankheiten ein?
96. Welche Krankheiten bilden die 1. Gruppe?

93. Nach der Art der ansteckenden Erkrankung.
94. Weil nicht bei allen Erkrankungen in der gleichen Weise desinficirt wird.
95. In 3 Gruppen.
96. Diphtherie, Scharlach und Masern, Influenza u. Keuchhusten.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|--|--|
| <p>97. Welche Krankheiten bilden die 2. Gruppe?</p> <p>98. Welche Krankheiten bilden die 3. Gruppe?</p> <p>99. Wie wird bei den Krankheiten der 1. Gruppe desinficirt?</p> <p>100. Wie wird bei den Krankheiten der 2. Gruppe desinficirt?</p> <p>101. Wie wird bei den Krankheiten der 3. Gruppe desinficirt?</p> | <p>97. Lungenschwindsucht, Wundrose und Kindbettfieber,
Pocken, Flecktyphus, Pest und Aussatz.</p> <p>98. Unterleibstypus, Ruhr und Cholera.</p> <p>99. Es ist eine Wohnungsdesinfektion mit Formalin neben einer Desinfektion mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) vorzunehmen.</p> <p>100. Ebenso wie bei der ersten Gruppe, nur kommt noch die Desinfektion mittels Dampf hinzu.</p> <p>101. Es wird mit Dampf und Kresolseifenlösung, ausserdem mit Chlorkalk oder Kalkmilch desinficirt, dagegen unterbleibt die Wohnungsdesinfektion mit Formalin.</p> |
| ===== | |
| <p>102. Welche Gegenstände hat der Desinfektor mitzuführen, wenn er eine Desinfektion vornehmen soll?</p> | <p>102. Je nach der Art der Krankheit die in der Anlage A, B oder C verzeichneten Gegenstände.</p> |
| ===== | |
| <p>103. Welcher Apparat wird zur Verdampfung des Formalins benutzt?</p> <p>104. Woraus besteht der Breslauer Apparat?</p> | <p>103. Dersog. Breslauer Apparat.</p> <p>104. Aus einem Kessel, der zur Aufnahme der erforderlichen Formalin- und Wassermengen dient, aus einer Spirituslampe und einem Gestell für Kessel und Lampe.</p> |

Frage:

105. Woraus besteht der Ammoniakentwickler?
106. Woraus besteht der Arbeitsanzug des Desinfektors?
107. Wann hat der Desinfektor seinen Arbeitsanzug anzulegen?
108. Wie schützt sich der Desinfektor vor Ansteckung?
109. Was hat der Desinfektor vor dem Betreten des zu desinficirenden Raumes noch zu thun?
110. Wieviel Liter Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) sind zu bereiten?
111. Worin ist die Lösung zu bereiten?
112. Worauf hat der Desinfektor beim Hantiren mit der giftigen Lösung zu achten?
113. Wozu hat der Desinfektor die Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) bei

Antwort:

105. Aus einem Kessel, der zur Aufnahme der erforderlichen Ammoniakmenge dient, aus einer Spirituslampe und einem Gestell für Kessel und Lampe.
106. Aus einer Blouse aus Leinwand, einer Hose aus Leinwand, einer Leinwandmütze mit vorderem und hinterem Schirm, aus einem Paar Stiefel aus wasserdichter Leinwand mit Filzeinlagen.
107. Vor dem Betreten des zu desinficirenden Raumes.
108. Er trägt während der ganzen Dauer der Desinfektion einen an einem Gummibande befestigten, vorher angefeuchteten Levantiner Schwamm vor Mund und Nasenlöchern.
109. Er hat die Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) zu bereiten.
110. Je nach Erforderniss 6—20 Liter.
111. In den mitgebrachten Eimern.
112. Dass allenfalls vorhandene Wunden und Schrunden an seinen Händen mit Pflaster oder dgl. bedeckt sind.
113. 1. Zum Einlegen von Bettbezügen und beschmutzter Wäsche,

Frage:

der Desinfektion des Krankenzimmers zu verwenden?

114. Wie lange sind die Bettbezüge und die beschmutzte Wäsche in der Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) zu belassen?
115. Was hat zu geschehen, nachdem beschmutzte Stellen der Wände, Thüren, Möbel, Fensterrahmen mit der Desinfektionsflüssigkeit abgewaschen sind?
116. Was hat mit den Wischtüchern zu geschehen?
117. Wie sind stark anhaftende Verunreinigungen des Fussbodens zu behandeln?
118. Was hat bei der Desinfektion eines Raumes mit Formaldehyd zunächst zu geschehen?
119. In welcher Weise wird das Desinfektionsgut vorbereitet?
120. In welcher Weise verfährt man zu diesem Zwecke mit den Möbeln?

Antwort:

2. zum Abwaschen beschmutzter Stellen des Fussbodens, der Wände, Thüren, Möbel, Fensterrahmen u. s. w.

114. Mindestens 2 Stunden.
115. Dieselben müssen sofort mit einem trockenen weichen Lappen nachgerieben werden.
116. Sie werden sofort nach dem Gebrauche verbrannt.
117. Dieselben werden mit Kaliseife und Bürste oder Schrubber gescheuert.
118. Die Vorbereitung des Desinfektionsgutes.
119. Es wird so vorbereitet, dass das Formaldehydgas die ausgiebigste Gelegenheit hat, mit den Krankheitskeimen in Berührung zu kommen.
120. Die Bettstellen u. s. w. werden von den Wänden abgerückt, die Schrankthüren geöffnet, Schübe vollständig vorgezogen oder herausgenommen und an das betreffende Möbelstück angelehnt. Unter Möbel mit niedrigen Füßen werden an einer Seite Holzklötze geschoben.

Frage:

121. Wie verfährt man zu dem nämlichen Zweck mit Betten, Decken, kleineren Teppichen u. dgl.?
122. Wie werden die Betten, Kissen u. s. w. aufgehängt?
123. Wie werden Kleider, beispielsweise Röcke und Blousen der Einwirkung des Formaldehydgases ausgesetzt?
124. Was hat mit vorgefundenen Taschentüchern zu geschehen?
125. Werden Betten, Decken, Teppiche, Kleider u. s. w. auch noch auf andere Weise als durch Formalin desinficirt?
126. Wovon hängt die Art der Desinfektion dieser Gegenstände ab?
127. Wie verfährt man mit Spielsachen, Büchern und dergleichen auf die man bei der Vorbereitung des Desinfektionsgutes stösst?
128. Was geschieht mit vorgefundenen Arzneien?

Antwort:

121. Dieselben werden an einem Gestell oder an Wäscheleinen so aufgehängt, dass sie nirgends aufliegen und dass nicht enge Falten gebildet werden.
122. Die Betten, Kissen u. s. w. werden an den Zipfeln mit Bindfaden, der in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) eingetaucht und wieder ausgewunden worden ist, umschlungen und damit freihängend befestigt.
123. Man steckt eine Stange durch beide Ärmel, klappt die Rockkragen auf und wendet die Taschen nach aussen um.
124. Sie werden in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) gelegt.
125. Ja, durch Dampf.
126. Von der Art der Krankheit.
127. Dieselben werden, wenn werthlos, verbrannt, sonst frei aufgehängt oder aufgestellt.
128. Sie sind in das Kloset zu schütten, nachdem vorher die Umhüllung mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) gereinigt worden ist.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|---|--|
| <p>129. Was darf dagegen niemals mit vorgefundenen Arzneien geschehen?</p> | <p>129. Sie dürfen niemals verbrannt werden, weil dadurch unter Umständen eine Explosion veranlasst werden kann (chlorsaures Kali, spirituöse und ätherhaltige Flüssigkeiten).</p> |
| <p>130. Was hat der Desinfektor bei der Wohnungsdesinfektion mit Formaldehyd nach der Vorrichtung des Desinfektionsgutes zu thun?</p> | <p>130. Er hat den Raum sorgfältig abzudichten.</p> |
| <p>131. Was bezweckt die Abdichtung des Raumes?</p> | <p>131. Das Entweichen des Formaldehydgases möglichst zu verhindern.</p> |
| <p>132. Womit werden Fenster und Thüren abgedichtet?</p> | <p>132. Fenster und Thüren werden mit Wattestreifen, die in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) getaucht und ausgedrückt sind, gedichtet.</p> |
| <p>133. Was geschieht mit Sprüngen in Fensterscheiben und Thüren?</p> | <p>133. Sie sind mit Papier oder Kitt zu verkleben.</p> |
| <p>134. Wie werden Oefen gedichtet?</p> | <p>134. Die Ofenthüren werden fest verschlossen, nachdem sie vorher mit Watte gedichtet worden sind.
Grobe Sprünge in Oefen sind mit Papier oder Kitt zu verkleben.</p> |
| <p>135. Was geschieht mit Luftheizungs-, Ventilations- und anderen Oeffnungen in den Wänden?</p> | <p>135. Sie müssen mit Papier oder Kitt verklebt werden.</p> |
| <p>136. Was ist endlich noch zu verstopfen?</p> | <p>136. Die Schlüssellöcher, bis auf dasjenige der Aussen-
thür.</p> |

Frage:

137. Weshalb bleibt dieses Schlüsselloch frei?
138. Wie erfährt man die für einen Raum erforderlichen Formalin-, Wasser- und Spiritusmengen?
139. Wie ist der Apparat in dem zu desinficirenden Raume aufzustellen?
140. Wie ist zu verfahren, wenn wegen Ueberfüllung des Zimmers eine völlig feuersichere Aufstellung des Apparates nicht möglich ist?
141. Was hat der Desinfektor zu thun, wenn der Apparat ausserhalb des Zimmers aufgestellt wird?
142. Unter welchen Umständen empfiehlt es sich sonst noch, den Apparat ausserhalb des Zimmers aufzustellen?
143. Was hat der Desinfektor vor dem Verlassen des für die Formaldehyddesinfektion hergerichteten Raumes noch zu thun?

Antwort:

137. Weil durch dieses Schlüsselloch das Rohr zum Einleiten des Ammoniaks gesteckt wird.
138. Man ermittelt den Inhalt des Raumes und liest dann aus der dem Breslauer Apparat beigegebenen Tabelle die erforderlichen Mengen ab.
139. Er ist so aufzustellen, dass er ein Oeffnen der Thür ermöglicht und dass ein freier Raum von mindestens $\frac{1}{2}$ m um den Apparat verbleibt, damit jede Feuersgefahr ausgeschlossen ist.
140. Der Apparat ist ausserhalb des Zimmers aufzustellen und derentwickelte Formaldehyd ist mit Hülfe der Schlauchverbindung und des Rohres der Blechrinne in das Zimmer zu leiten.
141. Er hat den Apparat so lange zu überwachen, bis der Spiritus verbrannt ist.
142. Bei einer Desinfektion wegen Pocken, Flecktyphus oder Pest.
143. Er hat noch seinen Arbeitsanzug aufzuhängen, den vorgebundenen Schwamm abzulegen und sich Gesicht, Bart und Hände gründlich mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) zu reinigen.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|---|--|
| <p>144. Wo verbleiben die bei der Desinfektion benutzten Gerätschaften?</p> <p>145. Was hat nach dem Anzünden des Spiritus noch zu geschehen?</p> | <p>144. Sämmtliche Gerätschaften sind im Raume bis zur Beendigung der Desinfektion zu belassen.</p> <p>145. Die Thür ist noch von aussen mit feuchten Wattestreifen abzudichten; der untere Thürrand kann durch Vorlegen eines feuchten Handtuches geschlossen werden.</p> |
| <p>146. Wann kann frühestens die Desinfektion (bei Anwendung von 5 g Formaldehyd auf 1 cbm Rauminhalt) als beendet angesehen werden?</p> <p>147. Wie lange muss die Einwirkung des Formaldehydgases dauern, wenn man nur mit der halben Menge ($2\frac{1}{2}$ g Formaldehyd auf 1 cbm Rauminhalt) desinficiren will?</p> <p>148. Was geschieht nach Beendigung der Desinfektion, um den stechenden Formaldehydgeruch zu beseitigen?</p> <p>149. Wie erfährt man die nöthigen Ammoniak- und Spiritusmengen?</p> <p>150. Wie wird die Einleitung der Ammoniakdämpfe in den Raum bewerkstelligt?</p> <p>151. Was hat der Desinfektor während der Ammoniakentwicklung zu thun?</p> | <p>146. $3\frac{1}{2}$ Stunden nach dem Anzünden des Spiritus.</p> <p>147. Mindestens 7 Stunden.</p> <p>148. Es wird Ammoniak eingeleitet.</p> <p>149. Aus der dem Apparate beigegebenen Tabelle.</p> <p>150. Der vor der Thür aufgestellte Ammoniakentwickler wird mit dem aus dem Schlüsselloch hervorragenden Rohr durch Schlauch verbunden.</p> <p>151. Er hat den Ammoniakentwickler so lange zu überwachen, bis der Spiritus verbrannt ist.</p> |

Frage:

152. Wann kann der Raum geöffnet werden?

153. Was hat der Desinfektor dann noch zu thun?

154. Was hat mit diesen Tüchern zu geschehen?

155. Wie ist eine Dampfdesinfektionsanstalt eingerichtet?

156. Wie ist das in die Dampfdesinfektionsanstalt zu befördernde Gut zum Transport vorzubereiten?

Antwort:

152. Frühestens $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Ammoniakentwicklung.

153. Die in die Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) eingelegte Wäsche ist in Wasser auszuwaschen. Die Geräthschaften, wie Bürste, Schrubber, Schwamm u. s. w., sind in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) und darauf in Wasser zu reinigen. Die zur Reinigung und Desinfektion verwendeten Flüssigkeiten sind in den Abort zu schütten.

Polirte Möbel und Metalltheile sind mit trockenen Tüchern abzureiben.

154. Die Tücher werden im Ofen verbrannt.

155. Eine Dampfdesinfektionsanstalt zerfällt in 2 Haupttheile: in die sog. unreine Seite, in welcher die zu desinficirenden Gegenstände angefahren werden, und in die sog. reine Seite, in welcher die desinficirten Gegenstände bis zur Abfahrt lagern.

156. Sämmtliche zur Dampfdesinfektionsanstalt zu befördernden Gegenstände müssen in besondere Umhüllungen eingeschlagen (verpackt) werden.

Frage:**Antwort:**

157. Was hat vor dem Verpacken der Gegenstände mit den Umhüllungen zu geschehen?
158. Wie werden kleinere Stücke, wie Wäsche, Kleider und dgl., verpackt?
159. Wie ist mit Teppichen, Decken und Läufern zu verfahren?
160. Was hat der Desinfektor im Verlaufe des Einpackens der Gegenstände zu thun?
161. Auf welche Weise werden die verpackten Gegenstände zur Anstalt verbracht?
162. Was hat der mit der Bedienung des Dampfapparates beauftragte Desinfektor nach Ankunft des Transportwagens zu thun?
163. Worauf ist beim Beladen des Apparates zu achten?
164. Welche Gegenstände können im Dampfapparate in ihren Hüllen verbleiben?
157. Die Umhüllungen müssen in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) getaucht und wieder ausgerungen werden.
158. Dieselben werden in Beuteln verpackt und zwar ist reine Wäsche von beschmutzter, feuchte Wäsche von trockener getrennt zu verpacken. Kleider sind besonders einzuschlagen.
159. Dieselben sind zu rollen und dann zu verpacken.
160. Er hat über die zur Dampfdesinfektionsanstalt zu befördernden Gegenstände auf besonderen Formularen 2 Verzeichnisse anzufertigen, von denen das eine für den Eigenthümer, das andere für die Anstalt bestimmt ist.
161. In einem besonderen Transportwagen.
162. Er legt sich einen reinen Arbeitsanzug an und bringt die zu desinficirenden Gegenstände aus dem Transportwagen in den Desinfektionsapparat.
163. Dass die Gegenstände so vertheilt werden, dass der Dampf von allen Seiten leichten Zutritt hat.
164. Matratzen, Betten und Kissen, Wäsche, gerollte Teppiche u. dgl.

Frage:

165. Was hat mit Kleidungsstücken, Decken u. dgl. zu geschehen?
166. Woraufhin sind die Kleidungsstücke vor dem Einbringen in den Apparat noch zu untersuchen?
167. Was geschieht nach der Unterbringung der Gegenstände in dem Apparat?
168. Auf welche Weise wird angezeigt, dass im Innern der Gegenstände die erforderliche Temperatur von wenigstens 100° C. erreicht ist?
169. Worauf beruht das elektrische Klingelthermometer?
170. Wie lange soll der Dampf einwirken?
171. Was hat nach der entsprechend langen Einwirkung des Dampfes noch zu geschehen?

Antwort:

165. Dieselben müssen aus den Hüllen herausgenommen und frei aufgehängt werden, um die Bildung von Kniffen zu vermeiden. Die aufgehängten Kleidungsstücke sollen noch zum Schutze gegen Tropfwater mit Tüchern umhüllt werden.
166. Sie sind daraufhin zu untersuchen, ob in den Taschen nicht Gegenstände vorhanden sind, welche dem Dampf nicht ausgesetzt werden dürfen.
167. Der Apparat wird sorgfältig geschlossen und dafür Sorge getragen, dass er in der vorgeschriebenen Weise mit Dampf erfüllt wird.
168. Durch ein elektrisches Klingelthermometer, welches an einer dem Dampf schwerzugänglichen Stelle z. B. in Betten u. dgl. eingepackt wird.
169. Es beruht darauf, dass durch den Dampf, wenn er 100° C. erreicht hat, eine Metalllegierung zum Schmelzen gebracht und dadurch ein elektrischer Strom geschlossen wird.
170. Er soll, nachdem er eine Temperatur von 100° C. erreicht hat, noch $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Stunden einwirken.
171. Der Apparat wird geöffnet, die desinficirten Gegenstände werden herausgenommen und ausgebreitet.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|---|--|
| <p>172. Auf welche Weise werden die in der Desinfektionsanstalt desinficirten Gegenstände in die Wohnung zurückbefördert?</p> <p>173. Wie wird der zur Abholung unreiner Gegenstände dienende Transportwagen desinficirt?</p> | <p>172. In einem besonderen, nur für desinficirte Gegenstände bestimmten Transportwagen.</p> <p>173. Durch Scheuern mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung).</p> |
| <p>174. Wie werden Ausleerungen und Absonderungen von Kranken in Nachtgeschirren, Stechbecken, Speigläsern u. dgl. desinficirt?</p> <p>175. Wie lange muss die Mischung stehen, bevor sie als unschädlich ausgegossen werden kann?</p> <p>176. Wohin ist die Mischung zu schütten?</p> <p>177. Wie ist ein Abort zu desinficiren?</p> | <p>174. Die Ausleerungen und Absonderungen werden mit ungefähr der gleichen Menge Kresolseifenlösung (oder 2-proc. Chlorkalklösung oder Kalkmilch) versetzt und gut durchgemischt.</p> <p>175. Wenigstens 2 Stunden.</p> <p>176. In den Abort.</p> <p>177. Das Sitzbrett des Abtrittes wird mit Kresolseifenlösung abgeseuert und der Abfalltrichter und das Abfallrohr reichlich mit Kresolseifenlösung (oder 2-proc. Chlorkalklösung oder Kalkmilch) gespült. Alsdann sind die Thüre, namentlich der Thürgriff, und die Wände bis zu $1\frac{1}{2}$ m Höhe mit Kresolseifenlösung abzuwaschen und zuletzt der Fussboden mit der gleichen Flüssigkeit zu scheuern.</p> |
| <p>178. Was geschieht mit den Scheuerlappen?</p> | <p>178. Sie sind zu verbrennen.</p> |

Frage:

179. Wie wird Schmutzwasser (Waschwasser, Badewasser), welches der Verunreinigung durch Entleerungen oder Absonderungen verdächtig ist, desinficirt?
180. Wieviel Chlorkalk muss dem Schmutzwasser zugesetzt werden?
181. Wieviel Kalkmilch ist dem Schmutzwasser hinzuzufügen?
182. Wann darf die Flüssigkeit weggegossen werden?
183. Was hat zwecks Desinfektion einer Abortgrube zunächst zu geschehen?
184. Welche Mengen sind zur Desinfektion von Abortgruben mit Chlorkalk erforderlich?
185. Wieviel Chlorkalk ist demnach auf 1 cbm Fäkalien erforderlich?
186. Welche Mengen von Kalkmilch sind zur Desinfektion von Abortgruben erforderlich?

Antwort:

179. Mit Chlorkalk oder Kalkmilch.
180. Soviel, bis die Flüssigkeit stark nach Chlor riecht.
181. Soviel, dass das Gemisch rothes Lackmuspapier stark und dauernd blau färbt (ungefähr 5 Liter Kalkmilch auf 100 Liter Schmutzwasser).
182. Frühestens nach 2 Stunden.
183. Es ist der Inhalt der Abortgrube an Fäkalien festzustellen und die zu ihrer Desinfektion erforderliche Chlorkalk- oder Kalkmilchmenge zu beschaffen.
184. Bei der Desinfektion mit Chlorkalk müssen die Fäkalien mit einem 1-proc. Zusatz von Chlorkalkpulver durchgemischt werden.
185. 10 kg Chlorkalkpulver.
186. Die Fäkalien sind zu gleichen Theilen mit Kalkmilch zu durchmischen. Jedenfalls muss das Gemisch rothes Lackmuspapier stark und dauernd blau färben.

Frage:**Antwort:**

- | | |
|--|---|
| <p>187. Unter welchen Umständen wird man von einer Desinfektion mit Kalkmilch absehen müssen?</p> <p>188. Worauf ist bei der Ausführung der Desinfektion der Abortgruben grosse Sorgfalt zu verwenden?</p> <p>189. Wann darf frühestens eine Entleerung des mit dem Desinfektionsmittel versetzten Grubeninhalts erfolgen?</p> | <p>187. Wenn die Fäkalien die Grube schon zur Hälfte oder noch darüber erfüllen.</p> <p>188. Auf eine gründliche Durchmischung des Grubeninhalts mit dem Desinfektionsmittel unter Zuhilfenahme der Rührschaufel.</p> <p>189. Nach 2 Stunden.</p> |
| <hr style="border: none; border-top: 3px double #000;"/> | |
| <p>190. In welcher Reihenfolge und in welcher Art hat der Desinfektor eine Wohnungsdesinfektion vorzunehmen?</p> | <p>190. Je nach der Art der vorliegenden Krankheit in der in der Anlage A, B oder C bezeichneten Weise.</p> |
| <hr style="border: none; border-top: 3px double #000;"/> | |
| <p>191. Wie werden Krankenvagen und Tragbahnen desinficirt?</p> <p>192. Wie sind die zum öffentlichen Gebrauch dienenden Fuhrwerke zu desinficiren?</p> | <p>191. Dieselben sind mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) abzuwaschen, nachdem gröbere Verunreinigungen mit in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) getränkten Lappen aufgewischt worden sind. (Die benutzten Lappen sind zu verbrennen.)</p> <p>192. Nachdem gröbere Verunreinigungen mit in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) getränkten Lappen aufgewischt wor-</p> |

Frage :**Antwort:**

193. Wie werden Kissen, Polster, Stoffüberzüge, Vorhänge, Teppiche u. s. w. der Fuhrwerke desinficirt?
194. Was ist bei Fuhrwerken zuletzt noch zu desinficiren?
195. Wie hat dies zu geschehen?

- den sind, werden die Decken, Wände, Thüren, Fenster, die hölzernen Sitze und das Lederzeug u. s. w. mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) gründlich abgewaschen oder abgerieben.
193. Sie sind mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) gründlich zu durchfeuchten, soweit nicht eine Desinfektion im Dampfapparat möglich ist.
194. Der Boden sammt den Wagentritten.
195. Mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) unter Zuhülfenahme von Bürste oder Schrubber.
-

Besonders zu beachtende Regeln.

1. Der Desinfektor hat es sich zur Richtschnur zu machen, in allen Fällen, wo er bei der Ausführung der Desinfektion auf Schwierigkeiten stösst, seinen Vorgesetzten oder in Ermangelung eines solchen den beamteten Arzt um Rath zu fragen.
 2. Jede Staubentwicklung bei der Arbeit ist möglichst zu vermeiden.
 3. Die desinficirenden Lösungen (Sublimat- oder Kresolseifenlösung etc.) müssen mit grosser Sorgfalt hergestellt und gut durchgemischt werden.
 4. Der Breslauer Apparat ist feuersicher aufzustellen.
 5. Gegenstände von Leder, Gummi, Pelz dürfen niemals im Dampf desinficirt werden.
 6. Die Verpackung und der Transport der zu desinficirenden Sachen hat wie die Desinfektion einzelner Gegenstände stets mit grösster Sorgfalt zu geschehen, da die Desinfektoren für etwaige Beschädigungen der ihnen anvertrauten Sachen verantwortlich sind und zum Ersatz des verursachten Schadens herangezogen werden können.
 7. Weder auf dem Hin- noch auf dem Rückwege dürfen die Desinfektoren andere Häuser als diejenigen, aus denen sie die Gegenstände holen oder zurückschaffen, betreten.
 8. Es darf weder während der Desinfektion in den Wohnungen noch in den Räumen der Anstalt gegessen, getrunken oder geraucht werden. Eben so wenig dürfen Speisen und Getränke in den Desinfektions- und Lagerräumen der Anstalt aufbewahrt werden.
-

Gang der Desinfektion.

(Anlagen A, B und C.)

Anlage A.

Gang der Desinfektion bei:

**Diphtherie,
Scharlach und Masern,
Influenza und Keuchhusten.**

1. Mitzuführende Gegenstände (für 200 cbm Rauminhalt ausreichend):

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 1 Packet Watte, 2. $\frac{1}{4}$ kg Wattestreifen, 3. $\frac{1}{2}$ kg Fensterkitt (in Blechdose), 4. 1 Glaserkittmesser, 5. Packpapier, Kartoffelstärke (in Blechdose), Scheere und Stecknadeln, 6. 1 Maassstab, 7. 1 eisernes, zusammenklappbares Gestell, 8. 1 Packet Schnur, 9. 2 grosse Blecheimer, inwendig lackirt (dienen zum Transport der übrigen Utensilien), 10. 4 Handtücher, 11. 1 Bürste, einige weiche Wischtücher, 12. 1 Tasche aus Leinen zum Transportieren des Arbeitsanzuges, 13. 1 mit einem Gummibande versehener Levantiner Schwamm, 14. Wäscheleinen, 15. Einige Holzklötze, | <ol style="list-style-type: none"> 16. 1 kg Kresolseife (oder 1 Liter 2-proc. Sublimatlösung bezw. 20 g Quecksilbersublimat in Pastillen und etwas Kochsalz), 17. 2 Liter flüssiges Formalin, 18. $2\frac{1}{2}$ Liter Brennspritus, 19. 1 Ammoniakentwickler nebst Schlauch, 20. 2 Liter Ammoniak (25-proc.), 21. Maassgefässe zu 1 Liter, $\frac{1}{2}$ Liter, letzteres mit Theilstrichen, 22. Eine Blechrinne zum Auffangen verspritzter Ammoniaktropfen, 23. 1 Formalinverdampfungsapparat (hat der zu desinficirende Raum über 100 cbm Inhalt, so sind 2 Apparate zu verwenden), 24. 2 Tabellen zur Berechnung: <ol style="list-style-type: none"> a) der Formalin-, Wasser- und Spiritusmenge, b) der Ammoniak- und Spiritusmenge. |
|--|---|

Anlage A.**.2. Ausführung der Desinfektion:**

1. Anlegen des Anzuges,
2. Bereitung der Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung),*)
3. Vorbinden des Schwammes,
4. Entfernung werthvoller Pflanzen und lebender Thiere aus dem Zimmer,
5. Einlegen von Bettbezügen und beschmutzter Wäsche in die Kresolseifenlösung,
6. Abwaschen beschmutzter Holztheile mit Kresolseifenlösung und Nachreiben mit trockenem Wischtuche,
7. Abreiben warmer Oefen und warmer Wandtheile mit in Kresolseifenlösung befeuchteter Bürste,
8. Abrücken der Möbel von den Wänden, Oeffnen der Schrankthüren, Herausziehen der Schübe u. s. w.,
9. Aufhängen von Betten, Decken, kleineren Teppichen, Kleidern und dgl.,
10. Beseitigung von Arzneien,
11. Abdichtung des Raumes,
12. Durchstecken des Rohres der Blechrinne durch das Schlüsselloch der Aussenthür,
13. Berechnung des Kubikinhaltes des Raumes,
14. Einfüllen der erforderlichen Formalin- und Spiritusmengen in den Apparat,
15. Zweckmässige und feuersichere Aufstellung des Apparates (allenfalls ausserhalb des Raumes),
16. Anzünden des Spiritus,
17. Aufhängen des Arbeitsanzuges und des Schwammes im Raume,
18. Reinigung des Gesichtes, Bartes und der Hände mit Kresolseifenlösung,
19. Abdichten der Thür von aussen,
20. Einleiten des Ammoniaks,
21. Oeffnen des Zimmers und der Fenster,
22. Auswaschen der in die Kresolseifenlösung eingelegten Wäsche,
23. Reinigung der benutzten Geräthschaften in Kresolseifenlösung, darauf in Wasser,
24. Ausgiessen der gebrauchten Flüssigkeiten in den Abort,
25. Abreiben polirter Möbel und Metalltheile mit trockenem Wischtüchern,
26. Einordnen der Sachen.

*) Es ist im Folgenden der Kürze halber nur noch die Kresolseifenlösung aufgeführt.

Anlage B.

Gang der Desinfektion bei:

Lungenschwindsucht,

Wundrose und Kindbettfieber,

Pocken, Flecktyphus, Pest und Aussatz.

1. Mitzuführende Gegenstände (für 200 cbm Rauminhalt ausreichend):

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 1 besonderer Transportwagen zur Aufnahme der zu desinficirenden Gegenstände, 2. 1 Packet Watte, 3. $\frac{1}{4}$ kg Wattestreifen, 4. $\frac{1}{2}$ kg Fensterritt (in Blechdose), 5. 1 Glaserkittmesser, 6. Packpapier, Kartoffelstärke (in Blechdose), Scheere und Stecknadeln, 7. 1 Maassstab, 8. 1 eisernes, zusammenklappbares Gestell, 9. 1 Packet Schnur, 10. 2 grosse Blecheimer, inwendig lackirt, 11. 4 Handtücher, 12. 1 Bürste, 1 Schrubber, einige weiche Wischtücher, 13. 1 Tasche aus Leinen zum Transportiren des Arbeitsanzuges, 14. 1 mit einem Gummibande versehener Levantiner Schwamm, 15. Wäscheleinen, 16. Einige Holzklötze, 17. 2 Ueberzüge für Matratzen, 8 grössere Umhüllungen für Betten, Teppiche, Decken und dgl.,
10 Beutel für Wäsche, Kleider u. dgl., | <ol style="list-style-type: none"> 18. 1 kg Kresolseife (oder 1 Liter 2-proc. Sublimatlösung bezw. 20 g Quecksilbersublimat in Pastillen und etwas Kochsalz), 19. $\frac{1}{2}$ kg Kaliseife (Schmierseife, grüne Seife oder schwarze Seife), 20. 2 Liter flüssiges Formalin, 21. $2\frac{1}{2}$ Liter Brennspritus, 22. 1 Ammoniak - Entwickler nebst Schlauch, 23. 2 Liter Ammoniak (25-proc.), 24. Maassgefässe zu 1 Liter, $\frac{1}{2}$ Liter, letzteres mit Theilstrichen, 25. Eine Blechrinne zum Auffangen verspritzter Ammoniaktröpfen, 26. 1 Formalinverdampfungsapparat (hat der zu desinficirende Raum über 100 cbm Inhalt, so sind 2 Apparate zu verwenden), 27. 2 Tabellen zur Berechnung: <ol style="list-style-type: none"> a) der Formalin-, Wasser- und Spiritusmenge, b) der Ammoniak- und Spiritusmenge. |
|---|--|

Anlage B.**2. Ausführung der Desinfektion:**

1. Anlegen des Anzuges,
2. Bereitung der Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung),*)
3. Vorbinden des Schwammes,
4. Entfernung werthvoller Pflanzen und lebender Thiere aus dem Zimmer,
5. Einlegen von Bettbezügen und beschmutzter Wäsche in die Kresolseifenlösung,
6. Abwaschen beschmutzter Holztheile mit Kresolseifenlösung und Nachreiben mit trockenen Wischtüchern,
7. Abreiben warmer Oefen und warmer Wandtheile mit in Kresolseifenlösung befeuchteter Bürste,
8. Abrücken der Möbel von den Wänden, Oeffnen der Schrankthüren, Herausziehen der Schübe u. s. w.,
9. Verpackung der Matratzen, Betten, Decken, kleineren Teppiche, Kleider u. s. w. in den Umhüllungen und Aufstellung der Packete vor dem Zimmer; gleichzeitiges Anfertigen zweier Verzeichnisse über die verpackten Gegenstände,
10. Beseitigung von Arzneien,
11. Abdichtung des Raumes,
12. Durchstecken des Rohres der Blechrinne durch das Schlüsselloch der Aussenthür,
13. Berechnung des Kubikinhaltes des Raumes,
14. Einfüllen der erforderlichen Formalin- und Spiritusmengen in den Apparat,
15. Zweckmässige und feuersichere Aufstellung des Apparates (allenfalls ausserhalb des Raumes),
16. Anzünden des Spiritus,
17. Aufhängen des Arbeitsanzuges und des Schwammes im Raume,
18. Reinigung des Gesichts, Bartes und der Hände mit Kresolseifenlösung,
19. Abdichten der Thür von aussen,
20. Beförderung der verpackten Gegenstände in dem Transportwagen nach der Anstalt,
21. Desinfektion der Gegenstände im Dampfapparate,

*) Es ist im Folgenden der Kürze halber nur noch die Kresolseifenlösung aufgeführt.

22. Rückbeförderung der im Dampf desinficirten Gegenstände,
 23. Einleiten des Ammoniaks,
 24. Öffnen des Zimmers und der Fenster,
 25. Auswaschen der in die Kresolseifenlösung eingelegten Wäsche,
 26. Reinigung der benutzten Geräthschaften in Kresolseifenlösung,
darauf in Wasser,
 27. Ausgiessen der gebrauchten Flüssigkeiten in den Abort,
 28. Abreiben polirter Möbel und Metalltheile mit trockenen Wischtüchern,
 29. Einordnen der Sachen.
-

Anlage C.

Gang der Desinfektion bei:

Unterleibstypus, Ruhr und Cholera.

1. Mitzuführende Gegenstände:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 1 besonderer Transportwagen zur Aufnahme der zu desinficirenden Gegenstände, 2. 4 grosse inwendig lackirte Blecheimer, 3. 4 Handtücher, 4. 1 Bürste, 1 Schrubber, einige weiche Wischtücher, 5. 1 Maassstab, 6. 1 Tasche zum Transportieren des Arbeitsanzuges, 7. 2 Ueberzüge für Matratzen, 8 grössere Umhüllungen für Betten, Teppiche, Decken u. dgl.,
10 Beutel für Wäsche, Kleider u. dgl. | <ol style="list-style-type: none"> 8. 1 Packet Schnur, 9. 1 Rührschaufel für Fäkalien, 10. 1 kg Kresolseife (oder 1 Liter 2-proc. Sublimatlösung bezw. 20 g Quecksilbersublimat in Pastillen und etwas Kochsalz) und 1 kg Chlorkalk (oder 10 kg Aetzkalk), 11. $\frac{1}{2}$ kg Kaliseife (Schmierseife, grüne Seife oder schwarze Seife). |
|---|---|
-

Anlage C.**2. Ausführung der Desinfektion:**

1. Anlegen des Arbeitsanzuges,
2. Bereitung der Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung),
3. Einlegen stark beschmutzter Wäsche und Kleidungsstücke in Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung),
4. Abwaschen oder Abscheuern der Wände und des Fussbodens in der Nähe des Bettes und des Bettgestelles selbst mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung), nöthigenfalls mit Kaliseifenlösung; Nachreiben mit trockenen Wischtüchern,
5. Gründliche Befeuchtung der mit dem Kranken in Berührung gekommenen Gummi-, Leder- oder Pelzsachen mit Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung),
6. Verpackung der Matratzen, Betten, Decken, kleineren Teppiche, Kleider u. s. w. in den Umhüllungen und Aufstellung der Pakete vor dem Zimmer; gleichzeitiges Anfertigen zweier Verzeichnisse über die verpackten Gegenstände,
7. Bereitung der 2-proc. Chlorkalklösung (oder der Kalkmilch),
8. Desinfektion der Ausleerungen und Absonderungen des Kranken in Nachtgeschirren, Stechbecken u. dgl.,
9. Desinfektion des Abortes,
10. Desinfektion allenfalls vorhandenen Schmutzwassers (Waschwassers, Badewassers),
11. Berechnung der in der Abortgrube befindlichen Fäkalienmenge in Kubikmetern,
12. Beschaffung der zur Desinfektion des Grubeninhalts erforderlichen Chlorkalk- oder Kalkmilchmenge,
13. Vermischung der Fäkalien mit dem Desinfektionsmittel unter Zuhülfenahme der Rührschaufel,
14. die Desinfektionsmittel müssen mindestens 2 Stunden auf das zu desinficirende Material einwirken,
15. Verpackung des Arbeitsanzuges,
16. Beförderung der verpackten Gegenstände in dem Transportwagen nach der Anstalt,
17. Desinfektion der Gegenstände im Dampfapparat,
18. Rückbeförderung der im Dampf desinficirten Gegenstände,
19. Auswaschen der in die Kresolseifenlösung (oder Sublimatlösung) eingelegten Wäsche,
20. Reinigung der benutzten Geräthschaften in Kresolseifenlösung, darauf in Wasser,
21. Ausgiessen der bei der Desinfektion gebrauchten Lösungen und der desinficirten Flüssigkeiten in den Abort.

Additional material from Leitfaden für Desinfektoren in Frage und Antwort, ISBN 978-3-662-35632-6, is available at <http://extras.springer.com>

